



Stellungnahme des BBK Sachsen-Anhalt zum Wandbild von Dietrich Fröhner an der Magdeburger Ernst-Wille-Schule im Zusammenhang mit den energetischen Sanierungsmaßnahmen im Frühjahr 2019

Halle (Saale), 04.06.2019

Gemäß des Beschlusses des Stadtrates Magdeburg vom 21.02.2019 wurde der Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V. im Mai 2019 vom Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement der Landeshauptstadt Magdeburg (KGM) aufgefordert, eine Stellungnahme zur Art und Weise der Erhaltung des Fassadenbildes „Organisches und Anorganisches“ vom Künstler Dietrich Fröhner vorzulegen. Dafür waren neben den Recherchen zum Wandbild im Rahmen einer vom BBK durchgeführten online-Petition (<https://www.openpetition.de/petition/online/fuer-den-erhalt-des-wandbildes-von-dietrich-froehner-an-der-magdeburger-ernst-wille-schule>) außerdem die Fassadenpläne des Architekturbüros „Planungsring“ sowie eine Ortsbesichtigung am 29.05.2019 wesentliche Grundlagen.

Zwischen den Teilnehmern der Ortsbesichtigung, insbesondere zwischen den Vertreter*innen des BBK Sachsen-Anhalt (Christine Bergmann, 2. Vorsitzende; Andreas Köppe, Mitglied; Dr. Ruth Heftrig, Geschäftsführerin) und den Vertretern des KGM (Hagen Reum, Ingo Teichmann) sowie dem vom KGM beauftragten Architekten Christian Fischer (Büro „Planungsring“, Wernigerode) wurden die Möglichkeiten für eine ästhetisch und technisch angemessene Lösung ausgelotet. Der BBK Sachsen-Anhalt empfiehlt folgende Maßnahmen:

1) Angemessene Aussparung der Dämmung an der Außenfassade

Vom Architekturbüro wurde eine optische Einbindung des Bildes nach dem Prinzip Passepartout durch eine Aussparung der Dämmung rund um das Wandbild mit einem gleichmäßigen Abstand von 0,50 m auf allen vier umlaufenden Seiten vorgeschlagen. Durch die vom Künstler Dietrich Fröhner stark asymmetrische

Gewichtung von Bild zu Leerraum ergibt sich durch die gleichmäßige Rahmung jedoch ein optisches Ungleichgewicht aus Form und Restform innerhalb des Rahmens. Um der angemessenen Wirkung des Bildes, dem ursprünglichen Spannungsverhältnis Form/Restform im Sinne des Künstlers entgegen zu kommen, empfiehlt der BBK Sachsen-Anhalt einen asymmetrischen Abstand, insbesondere mit einem größeren Leerraum zur rechten Seite. Der BBK Sachsen-Anhalt hat hierzu einen Vorschlag erarbeitet, der dieser Stellungnahme beigelegt ist (Bemassung_Aussparung_ BBK_Sachsen_Anhalt.pdf sowie Vorschlag_BBK_Sachsen_Anhalt_Raumansicht.jpg). In Hinblick auf die asymmetrische Anordnung des Bildes auf der ursprünglichen Gesamtfläche soll die Aussparung diese Proportionen aufnehmen, um dem Bild Luft zum Atmen zu geben. Wie beigelegtem Plan zu entnehmen ist, werden folgende Abstände zum Bild empfohlen:

links: 0,56m

oben: 1,14m

rechts: 1,83m

unten: 0,93m

2) Fassadenfarbe

Laut Plan des Architekturbüros soll die Fassade einen neuen, hellen sandfarbenen Anstrich erhalten. Dieser kommt der bauzeitlichen Farbe des eingefärbten Putzes sehr nahe und wird auch vom BBK Sachsen-Anhalt als angemessen empfunden. Die Wandfarbe soll bis an die Außenkanten der Wandbildelemente heran aufgetragen werden. Die Vorortbesichtigung zeigte, dass bei früheren Renovierungsmaßnahmen sehr lieblos an die Außenkanten des Bildes gearbeitet wurde. Der BBK empfiehlt auf einen sensibleren Umgang zu achten, z.B. in dem wenige mm (1-3mm) der jetzigen Fassadenfarbe stehen gelassen werden, ohne dass sich dies in der Gesamtwirkung bemerkbar macht. Die grobe Putzstruktur verhindert hier das Angeben eines genauen Maßes.

3) Konservierung des Wandbildes

Der BBK Sachsen-Anhalt empfiehlt eine ausführliche fotografische Dokumentation des Wandbildes. Um das Wandbild zur Geltung bringen und den weiteren Verwitterungsprozess zu verlangsamen, schlug der von Bauherrenseite einbezogene Restaurator folgende Maßnahmen in Abfolge vor: Reinigung, Verfestigung mit Kaliwasserglas (sofern es sich laut Kenntnisstand um Silikatfarbe handelt), Ausbesserung grober Fehlstellen. Der BBK Sachsen-Anhalt unterstützt diesen Vorschlag ausdrücklich. Aus Sicht des BBK Sachsen-Anhalt ist eine relative, annähernde Farbgenauigkeit wichtiger als das Schließen jeder kleinen Fehlstelle.

4) Informationstafel zum Wandbild

Der BBK Sachsen-Anhalt empfiehlt eine Beschilderung des Kunstwerkes. Eine museale Kleinbeschilderung, die das Wandbild als Kunst ausweist und folgende Grunddaten enthält, erscheint als ausreichend: Name des Künstlers, Titel des Werkes, Material/Technik, Entstehungsjahr. Der Verein „Bürger für Ottersleben“ hat alternativ angeboten, zu dem Wandbild und dem Künstler Dietrich Fröhner eine Informationstafel vor dem Gebäude aufzustellen. Dieses soll in der Nähe des Fußweges über das Kunstwerk informieren. Der BBK Sachsen-Anhalt begrüßt diesen Vorschlag und rät zur Umsetzung.

Für weitere Fragen und Erörterungen steht der BBK Sachsen-Anhalt gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen und im Auftrag des Vorstandes

Dr. Ruth Heftrig
(Geschäftsführerin)

Anlagen:

- Gestaltungsvorschlag BBK Sachsen-Anhalt
(Bemassung_Aussparung_BBK_Sachsen_Anhalt.pdf)
- Raumansicht Gestaltungsvorschlag BBK Sachsen-Anhalt
(Vorschlag_BBK_Sachsen_Anhalt_Raumansicht.jpg)



